



Schlossmuseum Linz

Linz (Linz)



Das neue Schlossmuseum versteht sich als ein Universalmuseum, das einen umfangreichen und eindrucksvollen Einblick in die Natur-, Kultur- und Kunstgeschichte des Landes Oberösterreich gibt. Diese Sammlungsbereiche, die von der Urgeschichte bis zur Zeitgeschichte reichen und über vielfältige und umfangreiche Spezialgebiete Zeugnis ablegen, finden sich im historischen Schloss wie im neuen Südtrakt. Die erste urkundliche Erwähnung erfolgte im Jahr 799, 1477 fand ein gänzlicher Umbau unter Kaiser Friedrich III statt. Davon sind teilweise noch die Befestigungsmauer, die Bastionen und das Friedrichstor (Westeingang) erhalten. Letzteres schmückt ein Wappenstein (1481) mit dem berühmten Ausspruch AEIOU (alles Erdreich ist Österreich untertan) und dem kaiserlichen Monogramm.

Um 1600 kommt es unter Kaiser Rudolph II. zum Um- und Ausbau des Schlosses nach Plänen des niederländischen Baumeisters Anton Muys. Dabei entstehen der mächtige viergeschossige Blockbau mit zwei Innenhöfen und das Haupttor zur Stadt (Rudolfstor 1604). Während der Franzosenkriege dient das Schloss als Lazarett, von wo auch der große Stadtbrand 1800 ausgeht (Zerstörung des Südflügels und Teil des Quertraktes). 1811 dient das verbliebene Gebäude als Provinzialstrafhaus und von 1851-1945 als Kaserne. 1953-1963 erfolgt der Ausbau und die Restauration zum Schlossmuseum. Das Schloss Linz liegt in beherrschender Lage auf dem steil zur Donau abfallenden Ausläufer des Freinberges und ist von der Linzer Altstadt über eine Treppe in wenigen Minuten zu erreichen.

Das Schlossmuseum beherbergt die bedeutendsten Objekte zur Kunst- und Kulturgeschichte Oberösterreichs. Besondere Schwerpunkte sind die Sammlungen Gotischer Kunst und der Malerei des 19. Jahrhunderts sowie die Volkskundeausstellung. Zu den Wurzeln Oberösterreichs führt die Dauerausstellung im Tiefgeschoss, beginnend mit der Ur- und Frühgeschichte über Römerzeit und das Mittelalter.

Ergänzend bietet das Schlossmuseum regelmäßig große Sonderausstellungen mit kunst-, kultur- und naturwissenschaftlichen Themen.

Öffnungszeiten: Di - Fr 9.00 - 18.00 Uhr, Sa / So und Fei 10.00 - 17.00 Uhr, Mo geschlossen

Am 24. Dez. von 10 bis 14 Uhr sowie am 1. Jänner ab 10.00 Uhr geöffnet!

Schließtage: Karfreitag, 1. Nov., 25. Dez., 31. Dez.

Führungen: nach Voranmeldung

Preisinformationen: Freier Eintritt am 1. Sonntag im Monat mit der OÖ Familienkarte in den OÖ Landesmuseen
Kinderfreundlich:

Kinder ab 10 Jahren, Kinder 6-10 Jahre Bei diesem Ausflugstipps gibt es Ermäßigungen mit der OÖ. Familienkarte

Hinweise

Dauerausstellung Natur Oberösterreich“: Die Dauerausstellung Natur Oberösterreichfüllt eine ganze Ebene des neuen Südtraktes, 1.450 m2 sind dieser Ausstellung gewidmet. Präsentiert werden die Eigenarten der Großlandschaften Oberösterreichs, die Dynamik ihrer Entstehung und die Vielfalt ihrer Lebewesen. Die Inszenierung benützt authentische Naturobjekte, Modelle, Großdioramen, interaktive Medien und lebende Tiere in Aquarien - nach aktuellem Stand der Wissenschaft und didaktisch aufbereitet. Sensationelles Neues lässt sich ebenso entdecken wie Bekanntes neu einordnen. Nach der Durchwanderung der oberösterreichischen Lebensräume kannst du dich in eine spezielle Schau der Vielfalt von Pflanzen und Tieren Oberösterreichs vertiefen.

Dauerausstellung Technik OberösterreichIn der Dauerausstellung Technik Oberösterreich“wird den Besuchern ein Überblick über die Astronomie, das Museum Physicum - eine besondere Sammlung physikalischer Instrumente und Lehrmittel - sowie über die Industrie-, Wirtschafts- und Technikgeschichte Oberösterreichs geboten. Der Bereich Astronomie wird in der Ausstellung ganz im Zeichen der Planetenbewegung stehen. Ein besonderes Highlight innerhalb der technikgeschichtlichen Sammlung der Oberösterreichischen Landesmuseen, ist das so genannte Museum Physicum. Dieses physikalische Unterrichts- und Lehrmittelkabinett, das 1754 vom Jesuitenpater Joseph Walcher, Physiklehrer am Linzer Lyzeum, begründet wurde, fand in der Zeit Professor Franz Xaver Rachers (1730-1800) seine Hochblüte. Das Glanzstück der Sammlung ist die große barocke Scheibenelektriermaschine, die auch in der neuen Dauerausstellung entsprechende Würdigung erfahren wird. Aufgrund der Reichhaltigkeit, die Oberösterreich an industrie-, wirtschafts- und technikgeschichtlichen Themen zu bieten hat, wird es thematische Schwerpunkte geben. In Spannungsfeldern von Herkunft - Zukunft, Tradition - Innovation, Mobilität - Stabilität, Wohlstand - Wärme sowie Arbeit - Leben werden neben traditionellen Themen und Techniken auch Entwicklungen der Gegenwart vorgestellt.

Ausstellung: Das 20. Jahrhundert in Oberösterreich: Kulturgeschichte und Kunst Ab 1. Juli 2011 Mit der Sammlungspräsentation 20. Jahrhundert setzen die Oberösterreichischen Landesmuseen einen weiteren wichtigen Schritt zur umfassenden Gestaltung des Linzer Schlossmuseums als konzentriertes Oberösterreich-Museum. In konsequenter Verschränkung von Kunst- und Kulturgeschichte wird hier ein langfristig konzipierter Gang durch das 20. Jahrhundert in historischer, politischer und vor allem kunst- und kulturgeschichtlicher Hinsicht vorgestellt. Wesentliche historische Ereignisse wie die beiden Weltkriege werden in ihren konkreten Auswirkungen auf das Kunstleben und die Alltagskultur präsentiert. Zentrale Themen wie etwa der Umgang mit den Begriffen "Heimat", menschlicher Körper", Rolle der Frau", "Künstlervereinigungen oder Migrationsbewegungen" werden sowohl in einzelnen, thematischen Objektgruppen, wie auch in Form von anregenden Zeitstreifen aufbereitet. So entsteht ein dichtes Informationsnetz zu den wesentlichen Schwerpunktperspektiven einer auf Oberösterreich bezogenen Kunst- und Kulturgeschichte des 20. Jahrhunderts - nicht als best of - Schau, sondern als umfassender Einblick in ein Jahrhundert voller tiefgreifender Veränderungen.

Ausstellung "Des Kaisers Kulturhauptstadt. Linz um 1600" 16. Mai bis 26. August 2012

Die Ausstellung erinnert erstmals an die nahezu vergessene Rolle von Linz als habsburgische Residenz, in der unter anderem die ehemalige Königin Katharina von Polen ihre letzten Lebensjahre verbrachte. Der spätere Kaiser Matthias versammelte hier bedeutende Künstler aus den Niederlanden, darunter Lukas van Valckenborch, dem wir die erste getreue Ansicht der Stadt verdanken. Kaiser Rudolf II., der größte Mäzen seiner Zeit, ließ ab 1604 das Linzer Schloss prachtvoll erneuern und ausstatten, um sich einst hier her zurückzuziehen.

Sonderausstellung Treffpunkt Kloster-Leben" 13. Juni bis 25. November 2012

Oberösterreichs Orden laden ab 13. Juni 2012 zu einer umfangreichen Schau, die sowohl im Schlossmuseum Linz als auch in den Stiften, Klöstern und Orden des Landes präsentiert wird: Anhand assoziativer Objekte und Videoportraits in den Treffpunkt-Vitrinen an über 40 Standorten in ganz Oberösterreich werden Fragen nach der Entscheidung, ins Kloster zu gehen und den Möglichkeiten der persönlichen Entfaltung beantwortet. Das Projekt ist daher nicht nur als kulturhistorischer Blick zurück gedacht, sondern auch als eine lebendige Bestandsaufnahme. Neben den jeweiligen Ordensheiligen und Ordensgründern werden auch die Klöster (darunter auch die aufgelassenen) und ihre besonderen Arbeitsschwerpunkte ins Blickfeld gerückt. In der Hauptausstellung in Linz wie auch in den "Klöster-Außenstellen" werden neben den spirituellen Aufgaben auch ökonomische Aspekte beleuchtet und anhand von Objekten aus der Lebens- und Arbeitswelt anschaulich thematisiert. Der Bogen spannt sich vom ältesten bestehenden Kloster des Landes, dem 777 gegründeten Benediktinerstift Kremsmünster, bis hin zu der erst 1990 im südindischen Mangalore gegründeten Kongregation der Helpers of Mount

Rosary (HMR), die seit 1990 durch Ordensschwestern ebenfalls in der Diözese Linz vertreten ist.

Gruppen:

Führungen:

nach Voranmeldung

Unser Einkehrtipp:

Das Café Restaurant Schlossberg 1A besticht durch eine große Terrasse mit grandiosem Blick auf die Stadt und die Qualität von "Speis und Trank". Genieße das Angebot von regionaler, Oberösterreich bezogener Küche von bester Qualität! Günstige Mittagsmenüs laden zu einer kurzen Auszeit aus dem Berufsalltag. Nach einem Museumsbesuch, in der Mittagspause, am Abend oder einfach "zwischen durch" - wahre Genießer werden immer einen Anlass zum Besuch dieses Café-Restaurants finden.

Café Restaurant Schlossberg 1A

Schlossberg 1a, 4020 Linz
Tel.: +43 (732) 302315
restaurant@schlossberglinz.at
<http://www.schlossberglinz.at>

Kontaktadressen:

Anbieter:

Schlossmuseum Linz

Schlossberg 1, 4010 Linz
Tel.: +43 (732) 774419 -0
e-Mail: schloss@landesmuseum.at
Web: <http://www.schlossmuseum.at>

Tourismusverband:



Tourismusverband Linz

Hauptplatz 1, 4020 Linz
Tel.: +43 (732) 7070-2009
Fax.: +43 (732) 7070 -542009
e-Mail: tourist.info@linz.at
Web: <http://www.oberoesterreich.at/linz>

0ÖNachrichten

LANDSCHAFTEN
FÜR LEIDENSCHAFTEN



Diesen oder ähnliche Tipps findest du unter www.ausflugstipps.at